

Türk Gücü schiebt sich auf Rang zwei

Gruppenliga Frankfurt Ost: 3:1-Sieg im Topspiel gegen JSK Rodgau – Oberrodenbach feiert ersten Saisonsieg – Niederrodenbach Letzter

Von Frank Schneider

FUSSBALL • Germania Großkrotzenburg und Türk Gücü Hanau marschieren in der Gruppenliga Frankfurt Ost vorneweg. Die Germania verteidigte mit einem 4:1-Heimsieg gegen die SG Rosenhöhe den ersten Tabellenplatz. Punktgleicher Verfolger ist Türk Gücü Hanau.

Das Team der beiden Spielertainer Tim Müller und Dominik König siegte im Spitzenspiel 3:1 gegen den JSK Rodgau. Die SG Bruchköbel erkämpfte sich beim starken Aufsteiger Pars Neu-Isenburg ein torloses Remis, verlor durch aber zwei Zähler auf das Spitzenduo. Im Tabellenkeller bejubelte Aufsteiger Eintracht Oberrodenbach mit einem 4:1 gegen die SG Altenhaßlau/Eidengesäß den ersten Saisonsieg. Die Jäger-Elf reichte die Rote Laterne damit an den Nachbarn aus Niederrodenbach weiter, denn die Germania zog beim VfB Oberndorf mit 1:5 den Kürzeren. Drei wichtige Zähler buchte die SG Marköbel beim 2:1 gegen den VfR Wenings ein. Der SVG Steinheim holte in Obertshausen einen 0:2-Rückstand auf und spielte am Ende 2:2.

Germania Großkrotzenburg – SG Rosenhöhe Offenbach 4:1 (0:1):

Die Gastgeber hatten gegen gut verteidigende Offenbacher so ihre Mühe und bei einem Pfostenschuss von Tim Franz (15.) auch ein wenig Pech. Die Gäste lauerten auf ihre Chance und gingen in der 32. Minute durch einen Kopfballtreffer von Till Fakic nicht unverdient in Führung. Großkrotzenburg rannte nach der Pause an. Der 1:1-Ausgleich, den Connor Storm nach Vorarbeit von Julian Nolde erzielte, brachte die Wende. In der 72. Minute verwandelte Robin Prey einen Foulelfmeter zum 2:1. Auch der dritte Treffer der im zweiten Abschnitt aufdrehenden Hausherren ging auf das Konto des erfahrenen Mittelfeldspielers. In der 81. Minute nutzte Prey wieder einen ruhenden Ball und schweißte einen Freistoß aus 25 Metern Torrentfernung in die Maschen.

Großkrotzenburg: Schlund – Hein, Althaus, Meub, Arnold (36. Blam), Becker, Prey, Franz, Nolde, Woitynek, Storm (83. Schörner).
Tore: 0:1 Fakic (32.), 1:1 Storm (60.), 2:1 und 3:1 Prey (72./FE, 81.), 4:1 Schörner (86.). – **Schiedsrichter:** Becher (Karben) – **Zuschauer:** 100 – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen

Türk Gücü Hanau – JSK Rodgau 3:1 (1:0): Auch im fünften Spiel unter der Regie von Dominik König und Tim Müller blieb Türk Gücü siegreich. Diesmal mit 3:1 im Topspiel gegen den JSK Rodgau. Beide



Auf Distanz gehalten: Ahmet Kerem Yücel (rechts) und Türk Gücü Hanau haben mit 3:1 gegen den JSK Rodgau (Ismael Ballesteras) gewonnen. • Foto: TAP

Mannschaften boten guten Offensivfußball mit vielen ansehnlichen Spielzügen.

Eine gute Vorarbeit von Ali Karan über links nutzte aus halbrechter Position Halil Korkmaz mit einem platziereten Flachschuss zum 1:0 für Türk Gücü aus (26.). Dieses Ergebnis hatte lange Zeit Bestand, obwohl beide Teams gute Möglichkeiten hatten. In der 75. Minute schob der eingewechselte Rodgauer Clemens Freitag nach guter Vorarbeit von Chakib Neteoui-Flores aus kurzer Distanz zum Ausgleich über die Linie. Aus Sicht von Türk Gücü Hanau zahlte sich die Einwechslung von Aydullah Dragoshi aus. Mit einer Flanke von rechts bereitete er das 2:1 (79.) vor. Unter gütiger Mithilfe von Rodgau-Keeper Jerome Czaronek, der die Kugel aus seinen Händen fallen ließ, köpfte Volkan Sungun zum 2:1 ein. Schon der nächste Angriff brachte die Vorentscheidung: Nach Hackenpass von Sungun setzte Dragoshi Tim Müller klug ein und dieser ließ sich aus halblinker Position die Chance zum 3:1 nicht entgehen.

Robin Prey dreht Partie für Großkrotzenburg

Türk Gücü: Tok – Shima, Yücel, Korkmaz, Mustafa, Netzband, Karan, Müller, König, Sungun (85. Ünal), Aalaoui (73. Dragoshi)
Rodgau: Czaronek – Kunth, Hitzel (73. Hula), Gölsch, Toprak (52. Ajjou), Dejanovic, Neteoui-Flores, Ballesteras, Götze,

Profumo (64. Freitag), Konstantinidis.
Tore: 1:0 Korkmaz (26.), 1:1 Freitag (75.), 2:1 Sungun (79.), 3:1 Müller (81.) – **Schiedsrichter:** Budarham (Schwalbach) – **Besonderes Vorkommnis:** Gelb-Rote Karte für Hanau Shima (83.) – **Zuschauer:** 60 – **Beste Spieler:** Müller, Yücel / Freitag, Neteoui-Flores

VfB Oberndorf – Germania Niederrodenbach 5:1 (1:1):

Der favorisierte VfB Oberndorf tat sich zunächst schwer, während die Germania sofort gut im Spiel war. Nicht von ungefähr ging die Breideband-Elf in der 17. Minute durch Marcel Fuchs in Führung. Wie aus dem Nichts markierte der VfB in der 29. Minute den Ausgleich: Nach einer Ecke von Tim Lingenfelder köpfte Sebastian Sachs zum 1:1 ein. Drei Minuten nach der Pause traf Sachs erneut mit dem Kopf, diesmal nach einer Freistoßflanke von Dennis Nix. In der 54. Minute der nächste gefährliche Angriff mit Helmchen. Diesmal legte er gut ab und Lukas Röder vollendete ohne Mühe zum 3:1. In der 77. Minute dann die Vorentscheidung: Diesmal machte es Helmchen selbst und es stand 4:1. Den Schlusspunkt setzte Matthias Stoppel mit einem verwandelten Strafstoß zum 5:1-Endstand.

Niederrodenbach: Scharlau – Wissenbach, Kilmas, Goldmann, Giuliana, Gesch, Medaghri, Bach, Shurliqi (82. Goedecke), Hinz (60. Krämer), Fuchs
Tore: 0:1 Fuchs (17.), 1:1 und 2:1 Sachs (29./48.), 3:1 Röder (54.), 4:1 Helmchen (77.), 5:1 Stoppel (90.+1/FE) – **Schiedsrichter:** Krahl (Herolz) – **Zuschauer:** 200 – **Beste Spieler:** Engel, Röder, Sachs / Goldmann, Fuchs

SG Marköbel – VfR Wenings 2:1 (1:1):

Es ging am Ortsmittelpunkt gleich turbulent zu. Nach einem Foulspiel an Manuel Gibaja-Lofink pfiff der Schiedsrichter einen Elfmeter, den Bruder Noah Gibaja-Lofink zum 1:0 verwandelte. Wenig später war der VfR Wenings in Unterzahl. Ilie-Ovidiu sah nach einer unübersichtlichen Situation die Rote Karte. Angeblich soll es sich um eine Beleidigung gehandelt haben.

Marköbel versuchte den Vorteil der Überzahl zu nutzen und spielte weiter nach vorne. Can Kayalar und Leon Völke hatten die besten Chancen. Der VfR kam durch Darius Rogozinaru in der 38. Minute zu einer Freistoßchance, doch der Schuss war etwas zu hoch angesetzt. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte sah dann Rogozinaru den freistehenden Ramon Fehst, der zum 1:1 traf. Nach gut einer Stunde war auf dem Feld wieder numerisches Gleichgewicht hergestellt, da Marköbels Marcel Gerken nach wiederholtem Foulspiel mit der Ampelkarte runter musste.

In der 76. Minute erzielte Marköbels Routinier Marc Außenhof mit einem Freistoß das 2:1. VfR-Keeper Maximilian Reisky lenkte den Schuss noch an den Pfosten, von dort sprang der Ball dem Torwart aber gegen den Rücken und schließlich ins Tor.

Marköbel: Sticher – Vetchel, Gerken, Karges, Marx, Außenhof, M. Gibaja-Lofink (80. Oppermann), M. Völke, N. Gibaja-Lofink (90. Wesenberg), Kayalar, Schabet (65. Waller).
Tore: 1:0 N. Gibaja-Lofink (7./FE), 1:1 Fehst (45.+1), 2:1 Außenhof (76.) – **Schiedsrichter:** Schuster (Schöffengrund) – **Besondere Vorkommnisse:** Rote Karte für den Weningser Morariu (9.), Gelb-Rote Karte für Marköbels Gerken (62.) – **Zuschauer:** 80 – **Beste Spieler:** Außenhof, Vetchel, Marx / Rogozinaru, Ionescu.

Eintracht Oberrodenbach – SG Altenhaßlau/Eidengesäß 4:1 (1:0):

Oberrodenbachs Trainergespann Thomas und Andreas Jäger sorgte mit Umstellungen in allen Mannschaftsteilen für eine Überraschung. Für den privat verhinderten Rodney Kurz stieß Adrian Gütermann aus dem B-Team zum Kader. In der Anfangsphase mussten die Gastgeber bange Minuten überstehen und Torwart Christian Arndt verhinderte mit Parade gegen Luca Kämmer (5.) und Enrico Pappert (12.) einen Rückstand.

Mit zunehmender Spielzeit fand Oberrodenbach immer besser in die Partie. Aus ei-

nem umstrittenen Eckball resultierte in der 37. Minute das 1:0. Maximilian Robok köpfte den Ball in die Maschen. Kurz nach der Pause waren es zwei herrliche Einzelleistungen von Ronny Barthelmie und Angelo De Carvalho, die das Spiel entschieden. In Minute 66 tanzte Barthelmie den Torwart aus und schob locker ein. In der Nachspielzeit gelang Nico Caruso mit einem Freistoß noch der Ehrentreffer.

Oberrodenbach: Arndt – Robok, Steier, Blocher, Schilling (84. Müller), Hüttel (72. Hartmann), Gütermann, Lötscher, Da Carvalho (80. De Carvalho), Eckhardt, Barthelmie
Tore: 1:0 Robok (37.), 2:0 Barthelmie (46.), 3:0 De Carvalho (49.), 4:0 Barthelmie (66.), 4:1 Caruso (90.+1) – **Schiedsrichter:** Vogel (Frankfurt) – **Zuschauer:** 100 – **Beste Spieler:** Barthelmie, De Carvalho / geschlossene Mannschaftsleistung.

SV Pars Neu-Isenburg – SG Bruchköbel 0:0 (0:0):

Das Niveau des Spiels war zunächst überschaubar. Während die Gäste aus Bruchköbel nur einmal durch Tobias Kühn gefährlich in Aktion traten, war Aufsteiger Pars Neu-Isenburg in der Offensive etwas griffiger. Semir Duljevic hatte in der 18. Minute mit einem Pfostentreffer Pech. In der 32. Minute tauchte Manuel Profumo frei vor dem Gehäuse der SGB auf, doch Janis Gräfe rettete glänzend. In der Schlussphase der ersten

Halbzeit brachte Schiedsrichter Rene Filges Farbe ins Spiel. Zunächst zeigte er Neu-Isenburgs Profumo wegen Schiedsrichterbeleidigung die Rote Karte, kurz vor der Pause dann dem Bruchköbeler Marco Kappes die Ampelkarte. So ging es mit zehn gegen zehn in den zweiten Abschnitt. Nach der Pause entfachte Pars frischen Wind. Mben Bata scheiterte in der 52. Minute an der Latte und danach am glänzend reagierenden Gräfe. Der SV Pars versuchte es weiter, vergab aber schlussendlich alle herausgespielten Chancen.

Bruchköbel: Gräfe – Dickerhoff, Fleischer, Rohner, Kappes, Tugend (74. Griepentrog), Quantz, Kühn (58. Ahouandj-nou), Özkan, Nacci, Strüter (58. Arslan).
Tore: Fehlanzeige – **Schiedsrichter:** Filges (Büdingen) – **Besondere Vorkommnisse:** Rote Karte für Neu-Isenburgs Profumo (36.). Gelb-Rote Karte für Bruchköbels Kappes (44.) – **Zuschauer:** 25 – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistung / Gräfe

Kickers Obertshausen – SVG Steinheim 2:2 (1:0):

„Für uns ist das wie eine gefühlte Niederlage“, war Obertshausens Sprecher Siggi Herth am Ende vom Ergebnis enttäuscht. Denn anfangs sah es sehr gut für die Gastgeber aus. Schon nach 13 Minuten köpfte Andreas Cwielong im Anschluss an einen Eckball ein. Obertshausen blieb auch nach der Pause am Drücker und nach guter Vorarbeit von Julian Schwaiger stellte Fabio Di Falco das Ergebnis auf 2:0 (67.). Im Gefühl des sicheren Sieges überließ die Dindorf-Elf dem Gegner aber die Spielkontrolle. Steinheim bestrafte dies eiskalt, zunächst durch den Anschlusstreffer von Andrej Kolchak, der in der 70. Minute nach einem Eckball aus dem Gewühl heraus traf. Zwei Minuten später jubelte Steinheim erneut. Die Entstehung des 2:2 war jedoch glücklich, denn der Treffer entstand aus einem gewonnenen Pressschlag von Sebastian Hilser.

Steinheim: Hartmann – Fischer, Emge (46. J. Hartmann), Hilser, Brighache, Alexay Kolchak, Arnold, Bacher, Natale (85. Kriksler), Payam Kheiderzadeh, Andrej Kolchak – **Tore:** 1:0 Cwielong (13.), 2:0 Di Falco (67.), 2:1 Andrej Kolchak (70.), 2:2 Hilser (72.) – **Schiedsrichter:** Karras (Griesheim) – **Zuschauer:** 110 – **Beste Spieler:** Köhl / geschlossene Mannschaftsleistung

Die restlichen Spiele

FC Dietzenbach – SG Germania Klein-Krotzenburg 0:2 (0:0)
Tore: 0:1 Weickinger (75.), 0:2 Kaufmann (80.) – **Schiedsrichter:** Hirschberg (Wald-Michelbach) – **Zuschauer:** 50 – **Beste Spieler:** – / geschlossene Mannschaftsleistung

Gerechtes Remis zum Auftakt

Regionalliga: Damen des 1. Hanauer THC spielen 1:1 beim SC Frankfurt 1810

HOCKEY • „Das Ergebnis passt, mit dem einen Punkt kann ich ganz gut leben. Es hätte zwischenzeitlich aber auch 3:2 für den Gegner heißen können, deshalb bin ich insgesamt auf jeden Fall zufrieden“, erklärte Daniel Strahn. Der Trainer des Regionalligisten 1. Hanauer THC hatte beim 1:1 seiner Mannschaft beim SC Frankfurt 1810 einen insgesamt gelungenen Auftakt in die neue Saison erlebt. Auch wenn die HTHC-Damen etwas brauchten, um in die Partie zu finden. Glück für die Hanauerinnen: auch

bei den Gegnerinnen aus Frankfurt lief in den ersten Minuten herzlich wenig zusammen.

Spielerisch sehenswerte Momente blieben zunächst aus, dafür wurde auf beiden Seiten fleißig geackert und gekämpft. In der 14. Minuten gelang den Gastgeberinnen der Führungstreffer, wobei die Hanauer Abwehrreihe nicht gut aussah. Dabei blieb es bis zum Ende der ersten 35 Minuten.

Katharina Heußner verdient sich Sonderlob

In der Halbzeitpause hatte Coach Strahn dann ein paar deutliche Worte an seine Mannschaft gerichtet. „Nach dieser Ansprache hatte die eine oder andere dann auch Aufwacherscheinungen gezeigt“, meinte Strahn unmittelbar nach Spielschluss. Sein Team agierte nach dem Seitenwechsel druckvoller und kam zu ersten vielversprechenden Szenen am und im gegnerischen Schusskreis. Mit zunehmender Spieldauer

kontrollierten die Goldschmiedestädterinnen die Partie vollends. Verdienter Lohn für die Bemühungen war der Ausgleich durch Melina Herkert in der 44. Minute.

„Das Ding hat sie per Stecher im Frankfurter Tor untergebracht“, berichtete Strahn. Trotz nun klarer spielerischer Überlegenheit wollte im Anschluss kein Hanauer Treffer mehr fallen. Frankfurt blieb in dieser Phase aber immer durch seine blitzschnell vorgetragenen Konter gefährlich. „Ich muss heute

wirklich einmal eine Spielerin loben. Was Katharina Heußner heute fürs Team gegeben und wie sie sich in die Bälle geworfen hat, war überragend. Sie hat uns heute wirklich ein paar Mal den Arsch gerettet“, meinte Daniel Strahn nach dem Schlusspfiff. So blieb es auch dank Heußner nach 70 Minuten beim leistungsgerechten 1:1-Unentschieden.

THC Hanau: Moog – Theresa Noll, Becker, Herkert, Heußner, Kohler, Luisa Noll, Buntrock, Clara Dippel, Leonie Gaul, Pillmann, Sophie Dippel, Brade, Braunwart, Lara Gaul, Archner • **ard**

HOCKEY

2. Regionalliga Süd Feld, Männer			
TFC Ludwigshafen – Rüsselsheimer RK	2:3		
HTC Neunkirchen – 1. Hanauer THC	2:7		
SC SAFO Frankfurt – TGS Vorw. Frankfurt	5:2		
SC Frankfurt II – Kreuznacher HC	7:0		

Regionalliga Süd Feld, Frauen			
1. Hanauer THC	3	15:4	9
2. Rüsselsheimer RK	3	6:3	7
3. SC SAFO Frankfurt	3	13:4	6
4. SC Frankfurt II	3	9:5	4
5. TFC Ludwigshafen	3	6:9	3
6. HTC Neunkirchen	2	3:7	3
7. TGS Vorw. Frankfurt	2	4:8	0
8. Kreuznacher HC	3	0:16	0

Verbandsliga Hessen Feld, Männer			
Limburger HC II – Wiesbadener THC II	6:2		
TSV Sachsenhausen – TGS Vorw. Frankfurt II	1:4		
SC Frankfurt IV – SC SAFO Frankfurt II	2:2		
1. Hanauer THC II – MTV Kronberg	3:1		

Oberliga Hessen, Frauen			
1. Hanauer THC II – Rüsselsheimer RK II	5	23:3	15
2. SC SAFO Frankfurt	3	7:1	9
3. TEC Darmstadt	5	5:4	9
4. Eintracht Frankfurt II	5	13:9	7
5. SC Frankfurt II	4	5:5	6
6. SSG Bensheim	5	5:19	4
7. Rüsselsheimer RK II	5	9:7	3
8. Limburger HC	4	0:19	0